FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

An die Abiturienten Michaelis 1886

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

cand. ing. Herbert Brade (V. D. St.) (1919—1929)
erlaubt sich, seine an der Technischen Hochschule in Graz stattgefundene Graduierung zum Diplom-Ingenieur des gesamten Maschinenbaues anzuzeigen.

Schriften und Schriftchen von Pfarrer i. R. Dr. phil. Karl Gandert-Leipzig, jetzt Hermsdorf über Rochlitz.

1. „Der Diamantring", Schauspiel.
2. „Liese, das Blumenmädchen von Eichfeld", Volksschauspiel in 4 Auflagen.
3. „Lieber Besuch", Lustspiel.
4. „Unsere Rieke auf der Badereise", Lustspiel in 9 Auflagen.
5. „Ada Girola von Depera", Schauspiel.
6. „Allerlei Weihnachten", Schauspiel.
7. „Das Geheimnis der Kuckucksuhr", Schauspiel.
8. „Amandus Kittelmann", Lustspiel.
9. „Maren, die Halligmutter", Volksschauspiel.
10. „Hannelore", ein Laienspiel.
11. „Heimat und Vaterland", historische Reminiszenzen.
12. „Der Sonne entgegen", Erinnerungen an eine Orientreise.
13. „Aus dem Leben eines Frühvollendeten" (Dichtung und Wahrheit).
14. „Familie Hofmann", Reiseerinnerungen aus Deutschlands goldenen Tagen.
15. „Mein Paul", ein Abenteuerleben (eines alten Lateiners).
16. „Sursum corda!" Lieder für Kriegs-Betstunden und Gemeindeabende.

Aufruf an die Abiturienten von Ostern 1886

Anno 1936 sind 50 Jahre vergangen, seit wir unsere Abiturientenprüfung an der Latina ablegten. Ein Wiedersehen zur Feier dieses goldenen Jubiläums werden die Klassengenossen freudig begrüßen. In der Anschriftenliste unserer Lateinervereinigung sind nur einige der Prüflinge von 1886 verzeichnet. Wer hilft, die Fehlenden ausfindig zu machen? Es sind gewiß nicht alle, die wir vermissen, bereits heimgegangen. Um Benachrichtigung bittet Komm. Erich Eyssel, Pfarrer i. R., Stolberg (Harz).

An die Abiturienten Michaelis 1886

Für den Herbst d. J., voraussichtlich am Sonnabend, dem 12. September 1936, ist eine Wiedersehensfeier der Abiturienten der Latina von Michaelis 1886 (50 Jahre!) geplant. Alle noch lebenden Kommilitonen werden herzlich und dringend gebeten, ihre Anschrift schon jetzt an Superintendent i. R. Lintzel in Nordhausen, Förstemannstr. 1, mitzuteilen, der seinerseits Näheres bekanntgeben wird.

Am 12. September 1936 kommen auch die Abiturienten von 1901 nach Halle. Die Ortsgruppe Halle veranstaltet deshalb einen Kommers im großen Saale des Hotels „Stadt Hamburg".

30 Jahre Schülerrudern

Jubiläumsfeier des Rudervereins an der Latina

Aus der MNZ. vom 19. Januar 1936

Halles Ruf als einer Stadt, deren Schulen sich die Pflege der Leibesübungen besonders angelegen sein lassen, ist hinlänglich und weit über die Grenzen unserer engeren Heimat hinaus bekannt. Ein lebendiges Zeugnis legt neben den alljährlichen Mitteldeutschen Schülerkampfspielen das Bestehen der großen Zahl von Schüler-Turn- und -Sportvereinen an Halles Schulen ab. Hier sind es besonders die Franckeschen Stiftungen gewesen, die bahnbrechend auf dem Gebiet des Schülervereinswesens wirkten.